

## 8. Sitzung der Steuergruppe im Schuljahr 2018/19

### Kurzprotokoll

02.04.2019

13:35 – 15:01 Uhr

C 004

Anwesend: RH, RUN, GR, PF, PON, SAL, ISN, VH, AME, MICH, TRS, MKE, BM, e: JUN, MY;

Elternvertreter: Frau Schäfer-Rosenmüller, Frau Wiemers, Frau Henke, Frau Lünenburg,; als

Schülervertreter: Max Kashama, Johanna Bodemer

### 1. Begabungsförderung

Frau Petzoldt-Fischer stellt ihr Programm zur Begabungsförderung vor, das zwischen *Enrichment* (vertieftes Lernen) und *Akzeleration* (beschleunigtes Lernen) unterscheidet und gegebenenfalls eine Kombination beider Maßnahmen vorsieht. Dabei umfasst *Enrichment* Maßnahmen wie Individualisierung durch Binnendifferenzierung, Projektarbeit, Wahl zusätzlicher (Leistungs-)kurse, Austauschprogramme und Auslandsaufenthalte. *Akzeleration* soll z.B. das Überspringen von Klassen, altersgemischte Klassen, Drehtürmodell, Teilunterricht in einzelnen Fächern höherer Klassen oder Plus-Kurse ermöglichen. „Schüler an die Uni“ (ein Frühstudium ab Klasse 9) kombiniert beides. Eine Profilklassen wäre ebenfalls denkbar.

Frau Stahl stellt ein weiteres Modell zur Begabungsförderung vor. Das Modell unterscheidet zwischen Bereichsbegabungen (sozial-emotional, künstlerisch, sportlich), Schulhausbegabungen (fachbereichsspezifisch, intellektuelle, lehrplankonforme Begabungen) und Hochbegabung (IQ >130) und zielt auf eine Talentförderung statt reiner Hochbegabtenförderung ab. Daraus resultiert die Idee des i\*cube. Dabei erhalten Schüler/Schülerinnen ein durch Stundengutscheine bewilligtes Zeitkontingent, um in Freistunden, außerschulisch oder auch während der Unterrichtszeit eine Projektarbeit durchzuführen, die von den zuständigen Beratungslehrern begleitet wird und einer Qualitätskontrolle unterliegt. Zu diesem Modell liegt eine Übersicht vor.

Das Modell wird diskutiert. Dabei werden Kritikpunkte genannt. So stellt sich z.B. die Frage des ‚bewertungsfreien Raums‘ oder wie mit anspruchsvollen Themen umzugehen ist. Auch wird ein Problem darin gesehen, dass gerade engagierte Schüler/Schülerinnen ihren jeweiligen Lerngruppen für einige Zeit entzogen werden.

Insgesamt unterstützt die Steuergruppe den Vorschlag, dieses Modell umzusetzen, um das Engagement der Schüler/Schülerinnen zu unterstützen. Es wird in der Lehrerkonferenz vorgestellt werden.

### 2. Stundentafel Kl. 7-10

Es liegt eine Übersicht vor, die nach Vorschlägen der Fachkonferenzen ein Ungleichgewicht hinsichtlich der Wochenstundenzahl besonders in den Jahrgangsstufen 8 und 9 aufweist. Hier soll nach erneuter Rücksprache mit den Fachvorsitzenden wenn möglich eine Entzerrung erreicht werden. Die Lernetape wird als wesentlicher Bestandteil des Ganztags gesehen. Das Konzept soll in der Steuergruppe noch einmal überprüft und gegebenenfalls überarbeitet werden.

Monika Bös-Meyer

24.04.2019